



Anlage zur Pressemitteilung 2/2026

<i>Tabelle: Terrassengebühren in Sachsen-Anhalt, 2026</i>		
<b>Stadt</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Höhe der Terrassengebühren (Hauptsaison: Mai-September)</b>
Wernigerode	32.167	1.162,50 €
Lutherstadt Wittenberg	45.249	750,00 €
Halle (Saale)	226.767	700,00 €
Quedlinburg	23.139	625,00 €
Halberstadt	37.898	500,00 €
Stendal	37.850	500,00 €
Burg	22.585	250,00 €
Gardelegen	21.822	250,00 €
Staßfurt	23.181	191,25 €
Bitterfeld-Wolfen	36.592	187,50 €
Zerbst/Anhalt	21.124	187,50 €
Magdeburg	244.329	183,75 €
Aschersleben	25.647	156,25 €
Weißenfels	37.929	127,00 €
Naumburg (Saale)	31.940	125,00 €
Bernburg (Saale)	30.992	125,00 €
Dessau-Roßlau	75.402	100,00 €
Zeitz	28.328	56,25 €
Schönebeck (Elbe)	30.419	52,08 €
Merseburg	34.392	Keine Terrassengebühren erhoben
Sangerhausen	25.392	Keine Terrassengebühren erhoben
Köthen (Anhalt)	24.110	Keine Terrassengebühren erhoben
Salzwedel	22.964	Keine Terrassengebühren erhoben
Lutherstadt Eisleben	22.505	Keine Terrassengebühren erhoben
<b>Durchschnitt</b>		<b>327,85 €</b>

Quelle: Sondernutzungsgebührensatzungen der untersuchten Städte

Anmerkungen:

In der Regel werden Gebührensätze (in Euro je m<sup>2</sup>) pro Nutzungsmonat festgesetzt.

Bei tageweiser Festsetzung werden 153 Tage unterstellt.

Die berechneten Gebühren beziehen sich auf die beste Innenstadtlage.

Etwas anfallende Verwaltungsgebühren werden in der Berechnung nicht berücksichtigt.